

Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 7: ~*~ i am complicated ~*~

7 ~*~ I'm complicated ~*~

InuYasha Pov

Ungläubig starrte ich ihr hinter her, erst als sie um die Ecke verschwand wagte ich einen Blick auf meine Hand.

Das Fleisch brannte, dort wo das Juwel aufgekommen war.

Was zum Teufel?

Fassungslos ließ ich diesen kurzen Augenblick Review passieren.

Faste erneut zu meiner Brust, es hatte geschlagen...!

Mein Herz...

Nach über fünfhundert Jahren...!?

Ich fuhr mir durch meine Fransen, war sprachlos.

Wie war dass nur möglich?!

Meine Gedanken fuhren Achterbahn.

War Kikyous Fluch etwa mit dem Juwel verbunden?!

Hatte sie meine Menschlichkeit in dem Juwel verschlossen?!

Oder war Kagome der Schlüssel?!

Verdammt!

Ich ballte meine Hand zu einer Faust, hätte mich in diesem Moment liebend gerne von einer Brücke gestoßen...

In all den Jahren hatte ich mich nie so ausgeliefert gefühlt, mein Körper war wie Blei, alles in mir schrie als der versteinerte Muskel wieder zu schlagen begann.

Meine Lunge, selbst das Blut welches heiß durch meine Adern geschossen war.

Aber am schlimmsten war der erste Atemzug...

Ich schloss gequält die Lieder, nie zuvor hatte ich solch einen Schmerz verspürt.

Als Kagome mir panisch das Juwel entrissen hatte...war der Moment vorbei.

Mein Herz hatte sofort wieder aufgehört zu schlagen.

Abwesend blickte Ich auf mein verbranntes Handgelenk...

Was wenn dahinter viel mehr versteckt war als ich erahnen konnte?!

Was wenn ich vielleicht eine Chance hatte diesem Fluch zu entkommen?!

Konnte ich dem Fluch der Unsterblichkeit vielleicht doch entfliehen...?!
Und...

Den Tod willkommen heißen?

Sehnlichst...

Nach all den Jahren..?!

~*~

Erst als die Schüler nach einer gefühlten Ewigkeit aus den Mauern des Tempels schritten blickte ich auf.

Schob meine Sonnenbrille lässig herunter als sie mit ihrer Tempelführerin auf mich zu kamen.

Ms.Haruka sah mich flüchtig an, bevor sie sich bei allen verabschiedete und zurück zum Eingangsbereich schritt.

Ich hing meinen Gedanken nach als die Schüler ausgelassen von dem wunderschönen Garten schwärmten.

Und sie hatten recht...er war wunderschön...vorallem jetzt, in der Farbenpracht des Herbstes.

Wir machten auf einer der vielen Parkbänke am angelegten Teich rast, Kagome war mir seit unserem Gespräch aus dem Weg gegangen und schien meine Nähe gerade zumeiden.

Die Schüler hatten sich entspannt verteilt und bildeten wie auch in der Klasse ihre kleinen Gruppen.

Kagome saß mit ihren Freundinnen zwei Bänke rechts von mir, während einige Fotos am Teich schossen oder unter den Bäumen picknickten.

Immer wieder versuchte die Sonne die dicke Wolkendecke zur Seite zu schieben.

"Mr.Diavolo" kam es plötzlich leise von Akira, einer Cheerleaderin aus Ayames Clique. Sie war sicherlich eines der Ansehnlichsten Mädchen dieser Schule, anders als die meisten hatte sie lange blonde Haare, war immer Top gestylt und die Zielscheibe jedes Jungen an der Schule.

Sie war diese Art von Mädchen, die wussten was sie wollten, auf der Beliebtheitsskala meistens ganz oben waren, aber nur weil die meisten von ihr eingeschüchtert waren...

"Ich wollte nur wissen, da sie ja nur ein Aushilfslehrer sind, ob es möglicherweise, naja...möglich wäre dass sie mich vielleicht auf das Herbstfest begleiten" säuselte sie geschauspielt, war innerlich natürlich fest von sich überzeugt.

Ich biss mir auf die Lippen um sie nicht amüsiert auszulachen, immerhin wusste ich, dass mit einer verschmähten Frau nicht gut Kirschen essen war.

Aber, nicht nur dass ich ihr Lehrer war, und sage und schreibe um die fünfhundert Jahre älter war als sie, sie war überhaupt nicht mein Typ.

Ihre blauen Augen musterten mich aufmerksam.

Ich räusperte mich, kämpfte mit meiner Selbstbeherrschung.

"Tut mir leid, aber ich habe weder Interesse an Euch noch an einem Ball" entgegnete ich lässig.

Sie hob überrascht eine Augenbraue.

"Ähm, wie bitte?!" entwich es ihr verdutzt.

Es machte den Anschein, dass sie wirklich immer bekam was sie wollte. "Und auch

wenn ich nur ein Aushilfslehrer bin, wäre es mir trotzdem untersagt mit einer meiner Anvertrauten eine wie nennt ihr es? ...Affäre anzufangen" fügte ich süffisant hinzu. Stille folgte, irgendwie kam es mir so vor als hätten nun mehrere ihre Ohren auf Lauscher Modus geschaltet.

Ein begeisterter Jubelschrei von den Jungs folgte, welche schlichtweg erfreut waren dass jemand Akira mal in ihre Schranken wies.

Aufgebracht funkelte Akira mich an, auch ihre beste Freundin Ayame, welche ein Stück abseits gestanden war, sah mich sprachlos an.

"Dass wird Folgen für euch haben" kam es plötzlich ungläubig von Akira.

"Mein Vater ist ein sehr angesehener Mann in Tokio" betonte sie verärgert.

"Ich zittere schon vor Angst" lächelte ich teuflisch "wahrscheinlich wird er auch nicht sonderlich erfreut sein, wenn er erfährt dass seine Tochter sich an ältere Männer ranschmeißt"

Ihre Augen verengten sich "Wie bitte?"

"Ihr habt mich schon verstanden" entgegnete ich kühl.

Es war als hätte das Gespräch viele Zuhörer gefunden, ich lehnte mich daher zu ihr, meine Stimme nur ein Flüstern. "Ihr seit weder in der Lage noch in der Position mir Drohungen auszusprechen... Denkt ihr wirklich, ich hätte in meinen Leben noch nicht mit Mädchen wie euch zu tun gehabt?!"

Sie sah mich ungläubig an als ein kaltes Lächeln sich auf meine Lippen legte

"Ich spiele in einer ganz anderen Liga...und Eure Drohungen könnt ihr euch sonst wo hinstecken.

Aber, wenn ihr jemanden etwas beweisen wollt, nur um euer Ego aufzupeppen...dann wagt einen Blick in eure Bücher. Denn, ihr werdet nicht ewig euer Barbie Gesicht behalten können..."

Sie zog scharf die Luft ein, ihre blauen Irden flackerten "Wie könnt ihr es wagen?" japste sie bebend.

"Was?! Die Wahrheit zu sagen...?" raunte ich zweideutig und wich entspannt zurück.

Die Jungs jubelten schadenfroh, während die Mädchen Akira verdattert musterten.

Anscheinend kam es nicht oft vor dass sie eine Abfuhr bekam.

Akira entfernte sich schnaubend, während Ayame mich immer noch prüfend begutachtete.

Ich lehnte mich desinteressiert an den Stamm eines Baumes.

Hatte gerade wirklich andere Probleme als mich mit den Schwärmereien von Teenagern abzugeben....

Verdammt.

Kontrolle.

Verärgert schloss Ich meine Lieder, war froh dass die Sonnenbrille meine Goldenen Irden vor der Welt verbarg.

Ich rieb mir abwesend die Schläfen.

Meine Coolness war in Überheblichkeit übergewandert, es war Jahrhunderte her, dass ich einen Menschen in seine Schranken gewiesen hatte.

Jahrhunderte...

Fluchtartig erinnerte ich mich an meinen schmerzhaften Atemzug als ich das Juwel in den Händen hielt.

Hörte meinen Herzschlag innerlich nach hallen.
War vollkommen aus der Bahn, meine Hand zitterte als ich mir kopfschüttelnd durch die Fransen fuhr.
Spürte mein Dämonisches Blut heiß durch meine Adern pulsieren.

Ein kaltes Lächeln schlich sich auf meine Lippen, Kontrolle?
Etwas dass ich Jahrhunderte perfektioniert hatte und mir plötzlich vollkommen entglitten war.

Kagome Pov

Ungläubig beobachtete ich Ms.Taijiya, welche uns die Kunst des Schwertkampfes demonstrierte.

Die meisten in meiner Klasse waren sofort Feuer und Flamme, doch in mir löste es leider wenig Begeisterung aus.

"Chino, du könntest mir ruhig mal helfend unter die Arme greifen" kam es amüsiert von Ms.Taijiya, welche Mühe hatte uns den richtigen Griff zu zeigen.

Mr.Diavolo, welcher bis jetzt die Geschichtstests verbessert hatte blickte gelangweilt auf.

Ich sah ihn ungläubig an, sie dutzte ihm?!
Chino...?

"Ich habe die Grundschrirte schon lange verlernt..." winkte er lächelnd ab.

Ms.Taijiya rollte mit den Augen.

"Sag doch gleich dass du es nicht beherrscht"

Einige Jungs kicherten, während Mr.Diavolo verschmilzt lächelte.

"Du hast ja keine Ahnung..." raunte er leise.

Ayumi und Eri wagten die ersten Schritte, während Ms.Taijiya uns allen einen Partner zuteilte.

Ich durfte mit Ms.Taijiya selbst vorlieb nehmen und parierte ihre Schläge unsicher.

Ich hatte echt Angst, dass ich sie mit dem Ding verletzen konnte, und fragte mich die ganze Zeit warum wir am Anfang nicht mit Stöcken trainieren durften...

Vorsichtig wich ich Ms.Taijiyas Angriffen aus und parierte immer eiliger die nachfolgenden Schläge.

"Sehr gur Kagome" lobte sie freudig und verstärkte die nächsten Angriffe auf mich.

Nach dem Schulausflug heute morgen hatte ich eigentlich mit einem freien Nachmittag gerechnet, nicht mit einer Schwertkampf Schnupperstunde!

Immer schneller parierte Ich Ms.Taijiyas Hiebe, sprang automatisch zurück als sie ihre Angriffe verstärkte.

Bekam kaum noch mit, was um mich passierte, war vollkommen auf das Training fixiert.

Meine Gedanken überschlugen sich, es war als würde mein Körper genau wissen was zu tun war.

Ich wich ihrem Schwert aus, parierte den nachfolgenden Schlag, duckte mich automatisch.

Bilder schossen durch meinen Kopf, es schien alles so unreal.

Warum wusste ich so genau was zu tun war?!

Nie zuvor hatte Ich ein Schwert in dem Händen gehalten...!

Ich hielt gebannt den Atem an, als ich ihr meine Klinge unters Kinn setzte.

Ms.Taijiya schien ihren Augen nicht glauben zu können...genau wie ich.

"Wow..." hauchte sie ungläubig.

Atemlos ließ ich die Klinge sinken, meine Irden flackerten, genau wie die befremdlichen Bilder in meinen Kopf.

Was zum...?!

"Wahnsinn Kagome..." kam es ungläubig von meinen Freundinnen.

Ms.Taijiya ließ geschlagen ihre Klinge sinken, fluchtartig suchte ich den Blick von Mr.Diavolo.

Welcher mich angespannt musterte.

"Und Du bist sicher dass du noch nie ein Schwert in den Händen gehalten hast?" fragte meine Lehrerin ungläubig.

Ich nickte unsicher, ließ das Schwert automatisch sinken.

Mr.Diavolo lehnte sich zurück, ich spürte seinen Blick, als wären nur noch wir beide im Raum.

"Anfängerglück" winkte ich heißer ab und fuhr mir durch mein zerzaustes Haar.

"Nagut, zurück zum Anfang" kam es nun von Ms.Taijiya, welche auch die anderen wieder zum Kampf motivierte.

"Lass es uns testen..." hörte ich seine dunkle Stimme.

Was?!

Ein amüsierte Lächeln umspielte seine Lippen.

Testen?!

Er griff leichtfertig nach einer freien Klinge, kam langsam auf mich zu.

Die anderen waren plötzlich wie ausradiert als ich seinen ersten Schlag parierte.

Er lächelte verspielt.

Ich hatte alle Mühe meine Bewegungen den seinen anzupassen.

Ich schluckte als ich nach hinten stolperte, seine Schlage waren um ein vielfaches intensiver als die von Sango!

Es schien fast als wollte er mich wirklich testen?!

Seine dunklen Irden ließen mich keine Sekunde aus den Augen.

Es war als wüsste er genau welchen Schritt ich wann machen würde!

Sein Lächeln wurde breiter, denn ich wich immer mehr zurück.

Es war wie eine Blockade in meinem Innersten.

Etwas dass mich davon abhielt den Gegenangriff zu starten, so wie ich es vorher bei Ms.Taijiya getan hatte.

Etwas dass mich davor abhielt...gegen Ihn zu kämpfen?!

Was?!

Flammen tauchten vor meinen Augen auf, es war wie in einen meiner Alpträume.

Nur dunkel bekam ich seine Angriffe mit, wich automatisch aus.

Fast als würde auch ich jeden seiner Schritte kennen?!

Ich schluckte, wehrte seinen nächsten Hieb eilig ab, wand mich unter ihm hindurch.

"Ernsthaft?" hauchte er ungläubig, holte erneut aus.

Die anderen hatten aufgehört zum trainieren und waren wi verschüchtert zurück gewichen.

Schließlich hatten wir den ganzen Raum für uns eingenommen.

"Hört auf...!" kam es fassungslos von Ms.Taijiya.

Flammen...

Ein Kampf?!

Hundert Bilder schossen durch meinen Kopf.

Szenen von einen Kampf...

Unerwartet sprang ich zurück, gerade noch rechtzeitig.

Er war so verdammt schnell...!

Goldene Augen....?!
Was?!

Plötzlich war es als würde mein Körper über meinen Geist entscheiden, reflexartig schoss meine Hand in die Höhe, parierte seinen letzten Schlag.

Es ging alles so schnell, ein erschrockenes Raunen ging durch den Raum.

Seine dunklen Augen weiteten sich als ich die Klinge blitzartig an seinen Hals setzte.

Ich hatte gar nicht bemerkt dass er mich in eine Ecke zurück gedrängt hatte.

Auch nicht, dass uns die anderen Platz gemacht hatten und uns nun sprachlos musterten.

Bebend blickte ich auf meinen ausgestreckten Arm, meine Verteidigungshaltung, das Schwert, welches immer noch auf Mr.Diavolo gerichtet war.

Mein Herz hämmerte gegen Rippen, als wäre ich einen Maraton gelaufen.

Seine dunklen Augen flackerten, als könnte er selbst nicht glauben was gerade geschehen war?!

Zitternd warf ich das Schwert zu Boden, meine Freunde jubelten begeistert.

Während ich einfach nur noch weg wollte...!

Verdammt...! Was war nur mit mir los?!

Was war das gerade?!

Nie zuvor waren sie so real...!

Mein Kopf dröhnte, die Bilder waren verschwunden, genau wie das komische Gefühl in meinen Inneren.

Das Läuten der Schulglocke ließ mich aus meinen Gedanken schrecken.

Mr.Diavolo hatte sich wortlos von mir abgewandt und wurde gerade von Ms.Taijiya zurecht gestutzt.

"Wahnsinn Kagome! Wie hast du das gemacht?!" kam es von Ayumi.

"Hattest Du schon mal Fechtstunden?!"

wollte Eri begeistert wissen.

Ich schüttelte den Kopf, mein Blick haftete immer noch an Mr.Diavolos Rücken.

Denn das Gefühl ihn zu kennen schien mit jedem Tag stärker zu werden...

~*~

Mein Blick wanderte über das Gelände.

Die Sonne stand bereits im Zenit und warf ihre letzten wärmenden Strahlen über den Hügelkamm.

Anders als meine Freundinnen war ich nicht zum Abendessen gegangen, denn ich erhoffte mir endlich Antworten auf meine Fragen zu bekommen.

Ich biss mir auf die Lippen als ich Mr.Diavolo am Hof vorfand, welcher vollkommen in Gedanken neben einem alten Motorrad kniete.

Ich hatte meine Schuluniform gegen ein weißes Sommerkleid mit einem roten breiten Gürtel eingetauscht.

Meine Schritte hatten an Selbstbewusstsein verloren, nachdenklich dachte ich an diesen kurzen Moment heute Vormittag zurück.

Er hatte sich vor meinen Augen verändert...

Automatisch umfasste ich das Juwel um meinen Hals, welche Kräfte wohl in seinem Inneren verborgen waren?!

Mr.Diavolo hob seinen Blick an, die dunklen Augen flackerten unsicher auf.

Ich schluckte automatisch, verwischte die letzten Schritte zwischen uns.

Er lächelte dunkel, schraubte aber weiter an dem Motorrad herum.

Er trug einen schwarzen Ed Hardy Hoodie mit der Aufschrift 'Love kills slowly'.

Was?!

Ein sanftes Lächeln legte sich auf meine Lippen.

Mr.Diavolo hatte die Ärmel hochgeschlagen was seine Tätowierung am Arm offenbarte.

~* Eternity *~

Ewigkeit...?!

"Ich muss mit ihnen reden..." meinte ich kleinlaut, fuhr mir nervös durch meine lockeren Fransen.

Er griff nach einem Schraubenschlüssel und zog die restlichen Schrauben fest.

"Und sie haben mir Antworten versprochen" fuhr ich leise fort.

Er lächelte amüsiert, stand zögernd auf und griff nach einem Fetzen um seine Hände vom Öl zu befreien.

"Nicht hier..." hauchte er geheimnisvoll und schob sich viel zu nahe an mir vorbei.

Mein Herzschlag verdoppelte sich augenblicklich.

Seine dunklen Augen suchten die meinen.

"Mache ich dich nervös...?" fragte er süffisant.

Was?!

Ungläubig suchte ich seinen Blick.

Hatte er das gerade wirklich gesagt?!

"Ihr seid unmöglich" entwich es entrüstet meinen Lippen.

"Hier" raunte er und reichte mir einen Helm.

Was?!

Nicht sein Ernst?!

Verdattert blickte Ich mich um, hatte plötzlich Angst dass uns jemand sehen könnte.

"Wir sind alleine, keine Sorge" kam es amüsiert über seine Lippen.

"Ich soll mit ihnen auf das Bike steigen?" fragte ich ungläubig.

Er grinste, nahm bereits auf dem Motorrad Platz.

"Mit Dir...wäre vielleicht einfacher" sagte er nachdenklich.

Dir?!

Er bot mir an ihm zu dutzen?!

Verwundert griff ich nach dem Helm.

"Angst?" raunte er ruhig.

"Nicht vor Dir" antwortete ich vorsichtig und griff nach dem Helm.

Er schüttelte ungläubig den Kopf, bevor ich langsam hinter ihm Platz nahm.

"Falsche Antwort" lächelte er und lies das alte Bike zum Leben erwachen.

Das Beben der Maschine jagte mir einen Schauer über den Rücken, zögernd legte ich meine Arme um seinen Körper.

Bevor er den Gang einwarf und ich die Augen zusammen kniff.

Was?!

Ich hielt mich reflexartig an ihm fest, drückte meinen Kopf an seinen Rücken.

"Doch ein Klammeraffe?" raunte er amüsiert.

Ich schwieg hatte Mühe mich an seine Geschwindigkeit zu gewöhnen.

Die Blätter der umliegenden Alleen rauschten nur so im Wind.

Vorsichtig lugte Ich nach vorne, die Stadt vor uns war bereits hell erleuchtet.

Und der Fahrtwind gab mir plötzlich das Gefühl von grenzenloser Freiheit...

Mein Kopf war wie leergefegt, ein Gefühl von absoluter Seicherheit überkam mich.

Chino heizte das Bike nach der ersten Kurve erneut an, ich konnte seine deutlichen Muskeln durch seinen Pullover spüren.

Und plötzlich war es mir unangenehm ihm derart nahe zu sein.

Ich meine...verdammt, er war immer noch mein Lehrer..!

Nach einigen Minuten fuhr er rechts in eine kleine Seitenstraße Richtung Wald.

Ich stockte denn die Dunkelheit hatte den Wald bereits in eine nächtliche Atmosphäre getaucht.

Was?!

Wir fahren nicht in die Stadt?

Mein Atem stockte als wir einen Hügelkamm erreichten.

Ganz Tokio lag vor uns, wie ein Glitzer Meer aus Sternen... im Hintergrund der Fuji.

Der Motor des Bikes verstummte und ich stieg zittrig ab.

Irgendwie hatte ich meine selbstsichere Art in der Schule vergessen.

Ich war mit ihm alleine.

Weit abseits der Straße...

Kurz wanderte mein Blick den Hügel hinauf durch den dunklen Wald.
Er war ebenfalls abgestiegen und schritt nun zu den alten Mauern der
Aussichtsplattform, lehnte sich sorglos an die Steine.
"Na wohl doch nicht ganz so furchtlos, was?" entkam es frech seinen Lippen.
Ich seufzte leise, legte den Helm auf den Sitz des Motorrads.

"Du hast mir gestern das Leben gerettet..." fing ich langsam an.
Sein Lächeln verschwand.
Kurz wanderte mein Blick über sein jugendhaftes Auftreten, die Sonnenbrille saß
locker in seinen silbernen Strähnen, irgendwie wirkte er plötzlich so normal.

Ganz anders als noch gestern Abend.

"Ich kannte Mrs.Mukabe schon mein halbes Leben...was ist aus ihr geworden...? Ich
meine...sie war doch ein Mensch....oder?" fragte ich zögernd.
Wusste dass jeder mich nun schief angeschaut hätte.
Mr.Diavolo schwieg kurz "Nein, sie war kein Mensch" entgegnete er knapp.
"Was?" hakte ich unsicher nach.
"Kein Mensch?"
"Sie war ein Dämon, eine Schauergeschichte der alten Zeit" beantwortete er meine
Frage.
Ich schluckte, kam zögernd auf ihn zu.
Blickte über die hell erleuchtete Stadt.
"Warum war sie hinter mir her?"
Seine Augen flackerten "Sie war hinter dem Juwel her..."

Was?!
Dem Juwel?!

Abwesend zog ich es aus meinem Ausschnitt, seine Irdn fixierten sich auf dem
Edelstein.
Ich folgte seinen Blick.
"Dieses Juwel besitzt Zauberkräfte, nicht wahr?"
"So kann man es auch nennen" belächelte er amüsiert.
"Aber was hat das mit mir zu tun? Warum war es in meinem Körper?!" halte meine
Stimme über die Lichtung.

"Du hast heute gegen mich verloren...es war, als hätte ich genau gewusst welchen
Schritt du als nächstes machen würdest...
Als würde ich dich in und auswendig kennen..."

Er wich meinen Blick aus, schien mehr zu wissen als er preisgab.

"Und, Was ist heute morgen mit dir passiert?" meine Stimme war verlegt.
Hundert Fragen geisterten durch meinen Kopf!
Hundert Fragen auf die es keine logische Erklärung gab!
Bebend dachte ich an gestern Abend zurück, an seine schnellen Bewegungen.
Zu schnell für das menschliche Auge...
Und heute morgen als er das Juwel berührte war er wie ausgewechselt!

"Was bist du?" fragte ich offen heraus.

Er wich meinen Blick seufzend aus.

"Ich bin kompliziert" hauchte er dünn.

Sein dunklen Augen wanderten in die Ferne, fast als würde er Jahrhunderte zurück springen.

"Ich werde dir einige Beantworten aber nicht alle..."

Ich nickte langsam, hatte ihn ja wortwörtlich mit Fragen bombardiert.

"Ich bin nicht zufällig Lehrer an deiner Schule" fing er leise an.

Dass hatte Ich mir irgendwie schon gedacht.

"Ich bin da um dich zu beschützen..."

Was?!

Mich zu beschützen?!

Ungläubig fuhr ich mir durch mein Haar, konnte, nein wollte seinen Worten nicht folgen.

Er war da um mich zu beschützen?!

"Um mich zu beschützen..?"

Ein dunkles Lächeln umspielte seine Züge "Du hast heute nur gegen mich gewonnen, weil ich mich vor deinen Freunden nicht so bewegen darf wie ich es eigentlich kann..."

Was?!

Er meint die ungeheure Schnelligkeit?!

Ich griff mir fassungslos an die Stirn.

"Was bist Du?" fragte ich erneut.

Er schmunzelte "Das sagte ich bereits"

Ich hob eine Augenbraue sah ihn irritiert an "Kompliziert ist keine Antwort"

"Wie alt bist du?" blieb ich hartnäckig.

Sein Lächeln wurde breiter, seine dunklen Augen funkelten.

"Dreiundzwanzig..." antwortete er ruhig.

Zu ruhig.

Ich schluckte.

Er war nur fünf Jahre älter als ich?!

Unmöglich...

"Ähm...Wie lange bist Du schon dreiundzwanzig?" wisperte ich kaum hörbar.

In Gedanken hing ich bei Twilight fest,

Immerhin stellte ich genau die selbe Frage...!

"Eine Weile..."

Eine Weile?!

Ernsthaft?!

Hatte er den Film etwa auch gesehen?!

Naja, wer hatte Twilight nicht gesehen...?

Ich schüttelte abwesend den Kopf.
"Ernsthaft?" fragte ich verstimmt.

"Habt Ihr keine Angst?" fragte er plötzlich.
Ich hielt seinen Blick stand.

Angst?!

"Nein, nicht vor dir" wiederholte ich selbstbewusst.
"Sagt soetwas nicht..." meinte er seufzend.
"Waren wir nicht schon beim Du?" lockte ich ihm aus der Reserve.
"Ja...waren wir...Kagome"
Ein Schauer lief über meinen Rücken, nie zuvor hatte jemand so meinen Namen ausgesprochen wie er es tat.
Es war fast als hätte seine Stimme meine Seele berührt?!

Mein Herz setzte einen Moment aus, er lächelte schien plötzlich mehr als nur amüsiert.
Ich erstarrte, Nein...?!
Konnte er es etwa hören?!
Nein, oder?!
Ich räusperte mich eilig wendete mein Gesicht ab.
"Denkst Du, dass Mrs.Mukabe die einzige war die hinter dem Juwel her ist?!"
Er schüttelte den Kopf "Es wird immer jemanden geben der dahinter her ist..."
gestand er leise.

Immer?!

"Für immer ist eine lange Zeit..." meinte ich zögernd.

Er seufzte leise "Du hast ja keine Ahnung..."

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Hehe... Ja, was soll ich sagen :'D
Ich bin kompliziert ;D

Ich hoffe es hat euch gefallen, ich schmachte immer noch Mr.Diavolo an und möchte jetzt auch noch mal zur Schule gehen :'D
Nein Spaß beiseite, so langsam knistert es...ob Kagome noch lange die Finger von ihrem Lehrer lassen kann?
Und ob sie dieses Geheimnis für sich behalten wird?
Wir werden sehen ^^
LG Diavolo